

# **Lebenslauf Sandra Frühauf**

## **Berufserfahrung und wissenschaftliche Laufbahn**

---

- ab dem 15.10.2023: wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit an der Ruhr-Universität Bochum  
(Prof. Dr. Florian Bock)
- 01.10.2020 bis 30.09.2023: wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg im DFG-Forschungsprojekt „Katholischsein in der Bundesrepublik Deutschland. Semantiken, Praktiken, Emotionen in der westdeutschen Gesellschaft 1965-1989/1990“  
(Projektleitung: Prof. Dr. Thomas Großbölting, apl. Prof. Dr. Klaus Große Kracht)
- 01.06.2018 bis 30.09.2020: Studentische Hilfskraft mit Bachelorabschluss am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte II / Zeitgeschichte der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
(Prof. Dr. Thomas Großbölting)
- 02.01.2017 bis 31.05.2018: Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte II / Zeitgeschichte der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
(Prof. Dr. Thomas Großbölting)

## **Akademischer Werdegang**

---

- Aktuell  
Universität Hamburg  
Promotion Mittlere und Neuere Geschichte  
Arbeitstitel der Dissertation:  
Priester im Protest. Priester- und Solidaritätsgruppen zwischen sozialer Bewegung und innerkirchlicher Reform
- 01.04.2018 bis 21.08.2020:  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
Master of Arts Geschichte  
Titel der Masterarbeit:  
„Sprachrohr des Ostens“. Die Konstruktion der Ostdeutschen in der SUPERillu
- 01.10.2013 bis 23.01.2018:  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
Zwei-Fach-Bachelor: Geschichte, Politikwissenschaften  
Titel der Bachelorarbeit:  
„Was bedeutet: Aufarbeitung der Vergangenheit“ –  
Der Beitrag der Kritischen Theorie zur Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus im politischen Diskurs der Bundesrepublik Deutschland (1950–1969)
- 01.08.2005 bis 31.07.2013:  
Einstein-Gymnasium, Rheda-Wiedenbrück  
Abschluss: Allgemeine Hochschulreife

## **Publikationen**

---

Sandra Frühauf, Von Antiritual bis *doing buddy*. Neue Formen priesterlicher Machtausübung in der katholischen Kirche in den 1960er und 1970er Jahren, in: Andreas Henkelmann und Björn Szymanowski (Hrsg.), *Jenseits der Amtsgewalt. Informelle Macht in Kirche und Katholizismus*, Freiburg in Breisgau 2023, S. 140–167.

Alexander Buerstedde und Sandra Frühauf, Abschied von „Hochwürden“? Die „Priesterkrise“ in der römisch-katholischen Kirche nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil, in: Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (Hrsg.), *Zeitgeschichte in Hamburg. Nachrichten aus der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (FZH)* 2021, Hamburg 2022, S. 159–175.

## **Vorträge und Präsentationen**

---

Katholikentage (von unten). Vom Aufbruch zum Ausbruch, Tagung „Forderungen der Freiheit. Christliche Linksintellektuelle im Kontext. Politische, kulturelle, kirchlich-religiöse und transnationale Konstellationen in Ost- und Westdeutschland, 1960–2000“, Dresden, 7.10.2023.

Von (Rollen-)Krise und Gierigkeit. Katholisches Priestertum zwischen Beruf und Berufung in den 1960er und 1970er Jahren, Fachgespräch „Das Ende des Berufs? Geschichte, Gegenwart und Zukunft der pastoralen Erwerbstätigkeit“, zusammen mit Alexander Buerstedde, Bochum, 04.09.2023.

Religion, Zivilgesellschaft, Geschlecht, Panelbeitrag auf dem Workshop Religion – Zeitgeschichte – Geschlecht. Veranstaltung des Arbeitskreises Gender der FOR 2973 zusammen mit Dr. Julia Paulus, Münster, 30.03.2023.

Weltreligion im Umbruch. Transnationale Perspektiven auf das Christentum in der Globalisierung, Panelbeitrag (zusammen mit Olaf Blaschke und Ewald Frie) der Tagung „Chance und Bedrohung. Politische und soziale Kontexte religiöser Optionen (1950–1990)“, Würzburg, 27.2.2023.

Priester im Protest. Priester- und Solidaritätsgruppen in den 1960er bis 1980er Jahren aus rollen- und ritualtheoretischer Perspektive, Panelbeitrag im Panel „Rollen und Rituale“ (zusammen mit Thomas Großbölting, Ines Michalowski und Sarah Thieme) der Tagung „Die Dynamik des Religiösen in Prozessen des Politischen“, Montabaur, 9.3.2022.

Von Antiritual bis *doing buddy*. Neue Formen priesterlicher Machtausübung in der westdeutschen katholischen Kirche in den 1960er und 1970er Jahren, Kolloquium „Macht mal faktisch“ – Formen von Macht und Machtausübung im Katholizismus und in der katholischen Kirche, Bochum (digital), 1.3.2022.

Priester im Protest. Priester- und Solidaritätsgruppen in der Bundesrepublik Deutschland zwischen sozialer Bewegung und innerkirchlicher Reform im Untersuchungszeitraum von 1965 bis 1989/90, Vortrag auf der 35. Tagung des Schwerter Arbeitskreises Katholizismusforschung, Katholische Akademie in Schwerin. 20.11.2021.

Eröffnungsveranstaltung der Forschungsgruppe 2973 der Deutschen Forschungsgemeinschaft „Katholischsein in der Bundesrepublik Deutschland. Semantiken, Praktiken, Emotionen in der westdeutschen Gesellschaft 1965–1989/90“, Podiumsdiskussion zum Vortrag

„Linkskatholizismus und soziale Bewegungen in der Bundesrepublik und Westeuropa. Interessen und Verbindungen, Unterschiede und Ähnlichkeiten“ mit Andreas Holzem, Gerd-Rainer Horn, Haus der Geschichte in Bonn. 1.7.2021.

Die Frankfurter Schule und die intellektuelle Gründung der Bundesrepublik, Kolloquium zur Geschichte der Neuzeit (19. und 20. Jahrhundert), Universität Münster. 14.06.2017.